

Liebenswert-komisch: Max Leif - die deutsche Version von Göran Borg , Mikael Bergstrands (Anti-)Helden

Vor zwei Jahren überwand Max Leif endlich seine Hypochondrie. Inzwischen arbeitet er als "Musiklehrer" in einem Kindergarten und genießt sein Leben fernab von Stress und nervigen Journalisten. Jedenfalls bis er Geburtshelfer mitten auf der Autobahn spielt. Die Presse stürzt sich auf Max und der sich beinahe aus dem Fenster. Na ja, wenigstens läuft's mit Maja bestens. Jedenfalls noch ... Schon John Lennon wusste: Das Leben ist das, was passiert, während man andere Pläne macht. Max sieht sich plötzlich mit weitaus Schlimmerem als irgendwelchen Reportern konfrontiert: Er wird Papa, von Zwillingen! Alle Alarmglocken schrillen. Max kribbelt es in den Fingern, mehr über Schwangerschaft, Geburt und Komplikationen zu erfahren. Sei es bei Dr. Bärbeißer oder in den Weiten des Internet.

Holt den Katastrophenschutz. Max avanciert er zum Schwangerschaftsmanager. Nicht nur vor ungesundem Essen bewahrt er Maja, sondern auch vor fremdländischen Parasiten und den keimtechnisch riskanten Zuneigungsbeweisen von Hund Hannibal und Katze Lecter. Selbstverständlich fühlt er auch ihren Ärzten auf den Zahn, unterzieht alle am Markt verfügbaren Babyphones einem Sicherheitscheck und testet die Kurvenlage des Kinderwagens so gründlich wie die der neuen Familienkutsche. Über neun Monate traktiert Max seine Maja, ja seine gesamte Umwelt samt seiner russischen Putzfrau mit immer neuen Ängsten. Das Chaos schlägt einmal mehr um sich. Max droht über seine Fürsorge demnächst allein, ohne Maja, durch die Welt zu laufen. Die scheint nämlich über seine Hingabe nicht sonderlich glücklich zu sein ...

Humor ist die beste Medizin! Juliane Kämpfers Bücher sollte es unbedingt auf Rezept geben. Diese sind nämlich das wirksamste Antidepressivum auf dem (Literatur-)Markt. Es dauert nicht einmal eine Seite von "Die Schwangerschaft des Max Leif" und man kriegt sich kaum noch ein vor lauter Lesebegeisterung. Über viele, viele Stunden lang rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt. Dank der Autorin hat eine Laus auf der Leber definitiv keine Chance - und ebenso wenig Langeweile. Kämpfers Geschichten sind einfach nur herrlich schräg, und außerdem zum Quietschen komisch und ordentlich turbulent. Mit diesen kommt jede Menge Schwung und noch mehr amüsantester Lesespaß in unser Leben. Von Max Leif bekommt man partout nicht genug. Er sorgt für Lachmuskeltraining pur.

Bei der Lektüre von Juliane Kämpfers Romanen plumpst man ob der ständigen Lachanfänge mehr als einmal von der Couch. Denn diese bedeuten so witzig-spritzige Unterhaltung wie sonst nur noch bei Mikael Bergstrand. "Die Schwangerschaft des Max Leif" bewegt Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Die Story bringt die Bauchmuskeln ordentlich zum Zittern. Nach dem letzten Satz hat man Muskelkater vom Dauerschmunzeln und so gute Laune wie selten zuvor. Darüber hinaus fühlt man sich unfassbar glücklich und ganz beschwipst und auch beschwingt.

Susann Fleischer 10.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info